

Holzarten für Holzterrassen in Bielefeld: Beständigkeit, Optik und Pflege im Überblick · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Bei einer Holzterrasse in Bielefeld ist die Holzart nur eine von mehreren Entscheidungen. Neben Beständigkeit, Farbe und Pflegeaufwand beeinflussen auch Feuchte, Verschattung und Laubfall die Nutzung. Dieser Beitrag strukturiert die wichtigsten Fragen für die Materialwahl und greift die Unterschiede zwischen Douglasie, Lärche, Bangkirai, Robinie und Thermoholz auf. Die Ausführungen zur Einordnung der Holzarten ergänzen die [Übersicht zu Holzarten für Terrassen in Bielefeld](<https://holzdach.bitbucket.io/1a-holzbaubielefeld/hobterrassen-holzarten-bielefeld-pflege/>).

1. Zuerst die gewünschte Oberfläche festlegen

Vor der Auswahl einer Holzart sollte geklärt werden, ob der ursprüngliche Farbton erhalten bleiben soll oder eine natürliche Vergrauung erwünscht ist. Wer den warmen Ton von Douglasie oder Lärche dauerhaft bewahren möchte, ist auf regelmäßiges Ölen angewiesen. Bei Douglasie wird eine jährliche bis zweijährige Ölung genannt, bei Lärche liegt der Abstand bei etwa ein bis zwei Jahren. Wird die Patina bewusst akzeptiert, genügt bei Douglasie eine Reinigung nach Bedarf. Auch Robinie kann unbehandelt eine gleichmäßige graue Patina bilden. Diese Entscheidung beeinflusst nicht nur das Aussehen, sondern auch den Pflegeaufwand über die gesamte Nutzungsdauer.

2. Beständigkeit und Pflege miteinander vergleichen

Die Dauerhaftigkeit gegenüber Feuchte und Pilzbefall sollte nicht isoliert betrachtet werden. Bangkirai und Robinie weisen im Vergleich eine hohe Beständigkeit auf. Bangkirai ist sehr hart und dicht, benötigt bei speziellen Hartholzülen typischerweise aber nur alle zwei bis drei Jahre eine Nachbehandlung. Robinie kommt mit einem geringeren Pflegebedarf aus. Lärche liegt je nach Herkunft im mittleren bis guten Bereich, während Douglasie eine mittlere Dauerhaftigkeitsklasse hat. Thermoholz ist durch Wärmebehandlung dimensionsstabiler und unempfindlicher gegen Feuchte, kann aber etwas spröder sein und eine regelmäßige Nachbehandlung benötigen. Die Pflegeangaben aus der Holzartenübersicht lassen sich deshalb als Entscheidungshilfe nutzen, nicht als allgemeingültiger Wartungsplan.

3. Farbe, Maserung und natürliche Veränderungen einplanen

Jede Holzart entwickelt unter Witterungseinfluss eine eigene Oberfläche. Douglasie beginnt warm rötlich-braun und vergraut ohne Pflege relativ rasch. Lärche ist gelblich-braun und zeigt eine deutliche Jahresringstruktur; in der ersten Saison kann austretendes Harz Flecken bilden. Bangkirai ist von Natur aus mittel- bis dunkelbraun und besitzt eine ruhige Maserung. Thermoholz erhält durch die Behandlung eine gleichmäßige dunkelbraune Färbung. Sonnen- und Schattenbereiche können bei Douglasie unterschiedlich wirken. Wer solche Veränderungen akzeptiert, kann den natürlichen Alterungsprozess als gestalterisches Merkmal nutzen. Wer einen einheitlicheren Farbton wünscht, sollte Farberhalt und die entsprechenden Pflegeintervalle von Beginn an einplanen.

4. Bielefelder Standortbedingungen berücksichtigen

Feuchteperioden, Frost, UV-Belastung und Laubfall stellen besondere Anforderungen an die Terrasse. Beschattete Flächen trocknen langsamer ab und können deshalb anfälliger für oberflächliche Algen- und Pilzbildung sein. Eine offene, gut belüftete Konstruktion ist daher unabhängig von der gewählten Holzart sinnvoll. Bei Bäumen in der Nähe der Terrasse sollten die Zwischenräume zwischen den Dielen regelmäßig gereinigt werden, damit Feuchte nicht dauerhaft auf den Holzflächen steht. Bei tropischen Hölzern wie Bangkirai ist außerdem darauf zu achten, dass das in den ersten Monaten austretende Wasser dunkle Schlieren auf angrenzenden Flächen hinterlassen kann.

5. Von der Holzart zur Terrassenplanung

Die Materialwahl ist eine Grundlage, ersetzt aber nicht die Planung der gesamten Fläche. Unterkonstruktion, Aufbauhöhe, Anschlüsse an Türen und die Wasserführung müssen zum vorhandenen Bestand passen. Hilfreich ist deshalb eine kurze Checkliste: gewünschte Patina oder Farberhalt, akzeptierte Pflegeintervalle, Anforderungen an Beständigkeit sowie Reinigungsbedarf im Herbst. Wer diese Punkte bereits vor dem Materialkauf klärt, kann die Auswahl besser begründen. Weitere Orientierung bietet die [Übersicht zu Aufbau, Anschlüssen und vorbereiteten Projektunterlagen](<https://holzdach.bitbucket.io/1a-holzbaubielefeld/hobterrassen-holzarten-bielefeld-pflege/>).

Weitere Dokumente zum Thema

[Holzarten für Holzterrassen in Bielefeld: Beständigkeit, Optik und Pflege im Überblick](#)

[Zugehöriges Dokument](#)